

# Ein Management für Innovationen

Forum der Ideen bei Mahr - Unternehmen investiert sieben Prozent des Umsatzes in Innovationen

**GÖTTINGEN.** Was treibt junge Unternehmen an? Mit Sicherheit spielen Innovationen, also neue zukunftsweisende Produkte und Entwicklungen, eine große Rolle. Das hat auch

der Landkreis Göttingen erkannt, der seit 2003 einen jährlichen Innovationspreis ausschreibt. In diesem Jahr haben sich 76 Unternehmen um die Preise im Gesamtwert von

30000 Euro beworben.

„Ideen entstehen oft durch Gespräche. Und die Gespräche der Unternehmer untereinander anlässlich der jährlichen Preisverleihungen waren so ergiebig, dass wir daraus eine eigene Veranstaltung entwickelt haben“, sagt Stefanie Kleine von der Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG). Das „Forum für Ideen“ war geboren und erlebte im Frühjahr mit über 30 Unternehmen einen Auftakt.

Zum zweiten Forum für Ideen in den Räumen der Firma Mahr zeigte der Göttinger Messtechnikhersteller knapp 50 Gästen, wie im Unternehmen gezielt Innovationen entwickelt wurden. Mahr ist in einem begrenzten Markt, um den sich weltweit einige Wettbewerber bemühen, quasi zur Innovation verdammt: Jähr-

lich werden sieben Prozent des Umsatzes in die Forschung und Entwicklung gesteckt.

Nicht verwunderlich, dass das Innovationsmanagement von Mahr mit weltweit 1600 Mitarbeitern – davon 700 in Göttingen – anders aussieht als bei den meist kleinen Unternehmen, die von den Zuhörern repräsentiert wurden: In einem komplexen Prozess sammelt, sichtet und strukturiert Mahr die Entwicklungsvorschläge aus sämtlichen Firmenbereichen, stimmt sie mit den Anforderungen des Marktes ab, um dann daraus dann zukunftsfähige Produkte zu entwickeln.

Mit Erfolg, denn 90 Prozent der von der Entwicklungsleitung auf den Weg gebrachten Innovationen münden tatsächlich in ein neues Produkt. (phl)



Mahr-Vertriebschef Dr. Andreas Beutler (links) erklärte den rund 50 Anwesenden, wie im Unternehmen gezielt Innovationen entwickelt wurden.

Foto: Schröter